

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH WILHELM ADAMEZ

Dienstag, 18. ~~September~~ 1956

Blatt 1877

22 Objekte waren beleuchtet
=====

Erweiterung der Illuminierung auf die Außenbezirke

18. September (RK) Wien ist dem schönen Brauch westeuropäischer Städte gefolgt, bedeutende Gedenkstätten und historische Bauten zu beleuchten. Dies geschieht bei uns vom Beginn der Festwochen bis zum Ende der Herbstmesse.

Oper, Burgtheater, Parlament, Mozartdenkmal, die Kuppel der Hofburg, die Pestsäule, die Karlskirche, um nur einige zu nennen, wurden dadurch dem abendlichen Dunkel entrissen, und manche Schönheit enthüllte sich erst dadurch dem Beschauer. Es war ein Unterstreichen der baulichen Schönheiten unserer Stadt.

Die insgesamt 22 Objekte, die im heurigen Jahr illuminiert wurden, sollen in Hinkunft, besonders durch Hinzunahme der Außenbezirke, erweitert werden.

Die Kosten der Anstrahlung sämtlicher Objekte wurden von der Gemeinde Wien getragen. Auch ein großer Teil der Installierungskosten fiel der Stadtverwaltung zu. Der Bund kam lediglich für die Installierungskosten des Grillparzer-, Kaiserin Elisabeth- und des Mozartdenkmals sowie der Hofburgkuppel auf, und besorgte außerdem die Innenausleuchtung der Burg und der Oper.

Es ist zu hoffen, daß sich bis zum nächsten Jahr verschiedene Unklarheiten in der Kompetenz der Ausleuchtung zwischen dem Bund und der Stadt Wien klären.

- - -

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge
=====

18. September (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 24. August vom Jugendamt der Stadt Wien in die Kindererholungsheime "Sulzbach-Ischl" und "Stollhof" gebracht wurden, am Donnerstag, dem 20. September, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder aus Sulzbach-Ischl um 12.35 Uhr vom Westbahnhof, und die Kinder aus Stollhof um 14.35 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

18. September (RK) Donnerstag, 20. September, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13., 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 19. September, eine Presseführung durch das Gaswerk Leopoldau stattfindet. Dabei sollen im besonderen die katalytischen Erdgasspaltanlagen zur Verwendung des Erdgases für die Stadtgaserzeugung gezeigt werden. Abfahrt um 9.30 Uhr mit Autobus vom Wiener Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse.

- - -

"Teppiche" um 13 Millionen Schilling
=====

18. September (RK) Die sogenannten Teppichbeläge, die die Straßenbauabteilung der Stadt Wien auf schadhafte Pflasterfahrbahnen und holprige Gehsteige legt, haben nicht nur bei Kraftfahrern und Fußgängern großen Anklang gefunden, sondern sich auch ausgezeichnet bewährt. Vor vier Jahren wurde diese neue Methode in Wien zum erstenmal angewendet. Erst in diesen Tagen wurde wieder begonnen, in Meidling eine Reihe von Straßenzügen und Gehsteigen mit Asphaltteppichen zu versehen.

Insgesamt sind es 200.000 Quadratmeter Fahrbahnflächen in stärker befahrenen Straßen, die in der heurigen Bausaison einen Teppichbelag erhielten oder noch erhalten werden. Die Gesamtlänge dieser neuen Teppichstraßen beträgt 20 Kilometer, die Baukosten betragen 13 Millionen Schilling. Dazu kommen noch 50 Kilometer schlechter Gehsteige, die in der gleichen Art, jedoch mit einer feineren Mischung belegt werden.

- - -

Ausländische Gäste im Wiener Rathaus
=====

18. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing gestern abend im Stadtsenatssitzungssaal im Beisein der Stadträte Bauer, Koci und Dkfm. Nathschläger Delegierte einer internationalen Tagung, die sich mit Methoden des Betriebsvergleiches beschäftigt. An der für vier Tage anberaumten Konferenz nehmen prominente Wirtschaftsfachleute aus 15 europäischen und überseeischen Staaten teil.

- - -

Elf Millionen Schilling für die Wasserwerke
=====

18. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen genehmigte auf Antrag von Stadtrat Koci 2,250.000 Schilling für neue Wasserleitungsstränge beim Südtiroler Platz, die vor dessen Umbau gelegt werden müssen.

Weitere 2,750.000 Schilling wurden für den zweiten Bauabschnitt

der Neurohrlegung zwischen den Behältern Lainz und Liesing bereitgestellt. Diese umfangreichen Rohrlegungen wurden sechs Firmen übertragen.

Sechs Millionen Schilling werden weitere Wasserrohrlegungen und Erneuerungsarbeiten am Wiener Rohrnetz in verschiedenen Teilen Wiens kosten. Unter anderem werden etwa 3.000 Meter Wasserrohre in der Siedlung "Bruckhaufen" gelegt.

- - -

Europäische Festspieltagung 1957 in Wien

=====

18. September (RK) Auf der diesjährigen Generalversammlung der "Vereinigung europäischer Musikfestspiele", die während des "Festivals für moderne Musik" am 13. und 14. September auf San Giorgio bei Venedig stattfand, wurde der Beschluß gefaßt, die nächste Tagung vom 10. bis 12. Oktober 1957 in Wien abzuhalten. Der bisherige, ständige Tagungsort Genf wurde heuer nicht mehr gewählt, da man übereinkam, in Hinkunft jedes Jahr eine andere Festspielstadt zu wählen, in der die Generalversammlung stattfinden soll.

Bei der Tagung in San Giorgio, an der Stadtrat Mandl als Vertreter der Stadt Wien teilnahm, verpflichteten sich die 17 Teilnehmer bis 1. November eine kurze Programmübersicht der Festspiele 1957 einzusenden. Bis spätestens Weihnachten kann daher die Werbung für den nächsten europäischen Festspielsommer beginnen. Ferner wurde beschlossen, einen gemeinsamen Prospekt mit Europakarte und den Adressen für Auskunft und Kartenverkauf sowie einen kurzen Überblick über die Programme, herauszugeben. Im Frühjahr 1957 soll eine Broschüre erscheinen, die bereits genauere Daten der einzelnen Festspiele enthalten wird. Daneben wird noch ein Programmführer durch die Festspiele herausgegeben. Die Delegierten beschäftigten sich auch mit Rundfunk- und Fernsehproblemen bei Festspielen.

- - -

Ehrung für Popper-Lynkeus im Rathauspark
=====

18. September (RK) Heute vormittag legte eine Gruppe von amerikanischen Besuchern am Denkmal von Josef Popper-Lynkeus im Rathauspark einen Kranz mit Schleifen in den Farben der Stadt Wien und der Vereinigten Staaten nieder. Dr. Henry I. Wachtel hielt im Kreis der amerikanischen Freunde und Verehrer des großen österreichischen Schriftstellers eine Ansprache.

- - -

Personalnachricht
=====

18. September (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Franz Steineder in die Dienstklasse VIII ernannt und ihm den Titel Senatsrat verliehen.

- - -

Neue Darlehen aus der Wohnbauförderung
=====

18. September (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für das Finanzwesen Resch genehmigte heute die Wiener Landesregierung aus den Mitteln der Wohnbauförderung Darlehen in der Höhe von 800.000 Schilling für die Errichtung von Ein- und Zweifamilienhäusern.

Die Gesamtsumme der bisher zur Bewilligung vorgeschlagenen Darlehen erhöht sich damit auf 287,148.000 Schilling.

- - -

Weiterer Ausbau des Kais im Hafen Freudenau
=====

18. September (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Bauangelegenheiten Thaller die Herstellung des zweiten Bauabschnittes der Kaianlage im Hafen Freudenau in einer Länge von 106 Metern bewilligt. Die Kosten werden mit 8,550.000 Schilling angenommen. Der Wiener Stadtsenat hat

./.

seine Zustimmung vorbehaltlich einer mindestens 40prozentigen Beitragsleistung des Bundes gegeben.

Im vorigen Jahr wurde der vom Wiener Gemeinderat grundsätzlich beschlossene Ausbau des Hafens Freudenu zu einem Stückgut-hafen mit der Errichtung eines zunächst 200 Meter langen Teil-stückes der für die stromseitig gelegene Begrenzung des Hafen-beckens vorgesehenen Kaimauer begonnen. Im Anschluß an diesen er-sten Bauabschnitt, der eben fertig wird, ist nunmehr seine Fort-setzung stromaufwärts bis zum Anschluß an die bereits in den Jah-ren 1949 bis 1950 errichtete Kranbahn vorgesehen.

Durch die Herstellung des heute genehmigten zweiten Bauab-schnittes wird die derzeit zwischen der Kranbahn und dem Abschnitt 1 bestehende Lücke geschlossen. Nach Fertigstellung dieser Arbei-ten wird im Hafen Freudenu ein zusammenhängendes Stück Ufer von etwa 760 Metern Länge vorhanden sein, das für Umschlagszwecke ge-eignet ist.

- - -

Fußgängertunnel unter der Ostbahn

=====

18. September (RK) Die Gemeinde Wien beabsichtigt, im 22. Bezirk, in der Erzherzog Karl-Straße unter der Ostbahn einen Per-sonentunnel zu bauen. Damit werden die Fußgänger nicht mehr auf-gehalten sein, die jetzt oft vor herabgelassenen Bahnschranken warten müssen. Der Amtsführende Stadtrat für Baubehördliche Ange-legenheiten Lakowitsch referierte heute in der Sitzung des Wiener Städtensates über die entsprechende Baubewilligung. Die Genehmi-gung der Eisenbahnbehörde wurde bereits erteilt. In Kürze werden auch die Pläne und die Kosten dieser begrüßenswerten Verkehrsver-besserung zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

- - -

Dänische Fachbeamte im Wiener Rathaus
=====

18. September (RK) Eine Gruppe von leitenden Beamten der Landwirtschafts- und Entwässerungskommission in Dänemark befindet sich gegenwärtig auf einer Studienreise in Österreich. Anlässlich ihres Wiener Aufenthaltes besuchten die Dänen heute nachmittag das Wiener Rathaus. Sie wurden im Roten Salon von Bürgermeister Jonas empfangen, der sie in der österreichischen Bundeshauptstadt herzlich willkommen hieß und sagte, er hoffe, die dänischen Fachleute würden interessante Eindrücke in Wien gewinnen können. Im Anschluß an den Empfang beim Bürgermeister besichtigte die Studiengruppe das Wiener Rathaus.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 18. September
=====

18. September (RK) Neuzufuhren aus dem Inland 4.155, aus Ungarn 1.850, aus Rumänien 869, aus Jugoslawien 546, Summe 7.420. Verkauft wurden alle.

Preise: Extremware 17.40 bis 18.20 S Schlachtgewicht, 1. Qualität 14 S Lebendgewicht, 2. Qualität 13.40 bis 13.90 S Lebendgewicht, 3. Qualität 12.60 bis 13.30 Lebendgewicht, Zuchten 11.40 bis 12.50 S Lebendgewicht, Altschneider 10 bis 11 S Lebendgewicht.

Bei ruhigem Marktverkehr erhöhte sich der Durchschnittspreis für Inlandschweine um zwei Groschen pro Kilogramm. Demnach beträgt der Durchschnittspreis für Inlandschweine 13.71 S. Ungarische, rumänische und jugoslawische Schweine notierten von 12.80 bis 14 S.

- - -

Gemeinde Wien gibt weitere fünf Millionen für SW-Möbelaktion
=====

18. September (RK) Die SW-Möbelaktion ist zu einem großen Erfolg geworden. Die Hebung der sozialen Wohnkultur durch die Erzeugung zweckentsprechender, gediegener und trotzdem billiger Möbel wurde vor zwei Jahren durch eine Aktion eingeleitet, für welche die Gemeinde Wien zehn Millionen Schilling zinsenlos zur Verfügung gestellt hat. Der Österreichische Gewerkschaftsbund beteiligte sich mit dem gleichen Betrag.

Wie Stadtrat Resch heute in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Finanzen mitteilte, sind diese Mittel bereits aufgebraucht. Die SW-Möbelaktion hat bei den Konsumenten, aber auch bei einer Reihe von Möbelerzeugern großen Anklang gefunden. Die Geschäftsführung der SW-Möbelaktion ist nunmehr an die Gemeinde Wien mit dem Ersuchen herangetreten, sie möge einen weiteren großen Betrag zu den gleichen günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen. Weder bei den etwa 5.200 Konsumentendarlehen, noch bei den Erzeugerkrediten hätten sich uneinbringliche Forderungen ergeben. Stadtrat Resch beantragte eine Erhöhung des von der Gemeinde Wien seinerzeit zur Verfügung gestellten Betrages um weitere fünf Millionen auf 15 Millionen Schilling. Auch der Österreichische Gewerkschaftsbund wird wieder einen gleichhohen Betrag zur Verfügung stellen.

- - -